

# Verführung

Von Yuri91

## Kapitel 4: anger

--- Bei Kakashi ---

Ein, in Konoha sehr bekannter und respektierter, Ninja raste die Straßen entlang. Bald würde ihm die Puste ausgehen.

Doch er würde weiter rennen.

Für sie.

Er wollte sie sehen.

*\*Was musste diese Leiko mich auch so dämlich lange aufhalten?\**, fluchte Kakashi innerlich.

Er wusste doch genau, dass Sakura aus dem Krankenhaus entlassen worden war!

Warum hatte er sich nicht gegen ihre Aufforderungen und Bitten wehren können?

Irgendetwas an Leiko machte ihm Angst, ohne dass er wusste, was und warum.

Außer der Tatsache, dass er sie erst sehr spät nach ihrer Ankunft zu Hause erreichen würde, machte dem Kopierninja jedoch noch etwas Sorgen.

Ein Gefühl sagte ihm, dass ER bei ihr war.

Bei seiner Frau.

Und seine Intuition teilte ihm mit, dass ER es nicht aufgegeben hatte.

Lange nicht.

ER hatte alles vorgetäuscht!

*\*Wie kann er nur...?\**, fuhr es dem Grauhaarigen durch den Kopf. *\*Und was ist mit Leiko? Hatte ER sie etwa nur ausgenutzt?\**

Kakashi war sich nicht sicher, wie Sakura noch oder wieder für ihn fühlte.

Er hatte Angst.

Angst, sie zu verlieren.

Denn der Jonin wusste, dass ER nie aufgeben würde.

SEIN Stolz verbot es ihm.

Der Stolz SEINES Clans, dessen ER der Letzte war.

Und ER würde alles tun, um die Mutter seines Kindes für sich zu gewinnen.

Dazu kam die erschreckende Reaktion, die Sakura im Krankenhaus gezeigt hatte.

Sie hatte ihn „Sasuke“ genannt.

Ihren eigenen Ehemann, den sie zu lieben und zu ehren versprochen hatte, bis der Tod sie scheiden würde!

Ihn, mit dem sie ein Kind hatte.  
Ihn, mit dem sie glücklich war.  
War sie doch?

Kakashi wusste es nicht.  
Doch sie hatte immer den Anschein gemacht, glücklich zu sein.  
Okay...  
Nicht immer!  
Wenn sie stritten nicht, aber das war ja logisch.  
Dann warf Sakura sich immer aufs Bett und weinte, weil sie nicht streiten wollte, bis er kam und sie tröstete.  
Wann war sie noch anders?

Ja, im Krankenhaus!  
Zuerst hatte er geglaubt, es sei eines ihrer Spiele, die sie oft machte.  
Ein einfacher Scherz.  
Als er sie geküsst hatte, hatte sie sich zuerst gewehrt – was sie eigentlich oft tat, um ihn zu ärgern!  
Doch dieses Mal war es etwas anders gewesen...  
Er hatte es sofort gemerkt.  
Irgendetwas stimmte da nicht!

Nachdem Tsunade ihm dann noch mitgeteilt hatte, dass Sakura irgendein unbekanntes Gift eingeflößt bekommen hatte, wusste er, wer es gewesen sein MUSSTE!  
ER!  
Sasuke Uchiha.

Zudem kam noch, dass Sasuke ihn sowieso verabscheute.  
Weil Kakashi seinen Stolz verletzt hatte.  
Nur weil er ein Sharingan hatte, das ihm nicht zugestanden hätte.  
Der Jonin fand Sasuke kindisch.

\*Wieso ist dieses verdammte Uchiha-Haus nur so weit weg?!\*  
Kakashi verfluchte sein schwaches Chakra.  
Er hatte Leiko den halben Tag geholfen, sodass er viel Chakra verbraucht hatte.  
\*Mist... Noch eine halbe Stunde!\*  
[ehm jaa... Konoha is groß :D]  
(Yuri: Ich merke es. \*g\* Los Kakashi, lauf schneller! ^^)  
Wut durchflutete den Grauhaarigen.  
Wut gegen seine eigene Schwäche...

--- Bei Sakura (etwas früher) ---

Schweigend liefen sie nebeneinander her.  
Der Weg von der Gartentür zum Haus erschien Sakura plötzlich so lang.  
Warum fühlte sie sich so... verlegen?  
Beschämt?

Es war ein ganz kleines bisschen wie damals, als sie noch für Sasuke geschwärmt hatte.

Ihr Herz klopfte so...

Doch sie hatte ja Kakashi!

Ihren Ehemann!

Den sie liebte...

Innerlich seufzend wendete sie ihren Blick vom Boden ab und sah ihn direkt an.

\*Wie schön er doch ist... Verflucht! Was denke ich da?\*

Als hätte Sasuke ihre Gedanken erraten können, grinste er aufgesetzt freundlich.

Mit einem durchdringenden Blick hob er die Hand zum Abschied.

\*Sie wird mich eh nicht gehen lassen...\*

Er hatte alles geplant...

„Also, ich werd dann mal...“, setzte er an und machte eine Kunstpause.

Und um Sakura eine gewisse Zeit zu lassen, um ihn aufzuhalten.

Er wusste, auch wenn sie kurz zögern würde, würde sie ihn fragen ob...

„W-willst du noch mit reinkommen?“, stammelte die Rosahaarige da schon verlegen.

Ihr Gesicht war knallrot angelaufen, was sich leicht mit ihrer Haarfarbe biss.

\*Was hab ich getan? Wo ist meine innere Stimme, wenn ich sie brauche?\*

Ein Gedanke nach dem Anderen schoss durch den Kopf der Medic-nin und sie fand keine Antworten.

Wo war ihre innere Stimme?

Hätte sie sie nicht aufgehalten, bevor sie Sasuke zu sich eingeladen hätte?

Hatte sie nicht in jeder Lage eine Antwort parat?

Warum schlug ihr Herz so?

Warum war sie so verlegen?

Auch verspürte sie eine gewisse Wut auf ihre kleine, innere Sakura.

Warum ließ sie sie gerade jetzt im Stich?

\*Dummes Gör!\*

Sie wusste, dass sie sich selbst beleidigte, aber es machte ihr nichts aus.

Ihre innere Stimme ignorierte sie ja so oder so.

Fragen über Fragen...

Doch die Antworten kannte nur einer:

Sasuke Uchiha!

Bei Kakashi (später; vor der Haustür)

Keuchend und völlig außer Atem stand der Jonin endlich vor seiner Haustür.

Er wühlte schon seit Minuten in seinen Taschen.

Wo war der Schlüssel nur?

Hatte er ihn etwa bei Leiko vergessen?

\*Mist... Wie erkläre ich DAS Sakura?\*

Der erste Gedanke galt natürlich ihr.  
Wie dumm er doch war!  
Und vergesslich!  
\*Mist!\*

Es verspürte zum zweiten Mal an diesem Tag eine unbändige Wut auf sich selbst,  
warum, wusste er nicht so genau und hatte den Drang etwas kaputtzumachen.  
Aber er ließ es sein.  
Gab nur Stress mit Sakura.  
Und den wollte er ihr unbedingt ersparen!

Der zweite Gedankengang war dann, dass er dann noch einmal zurück musste.  
Wenn er jetzt ging, würde irgendetwas, für ihn wahrscheinlich sehr Schlimmes,  
passieren.  
Das spürte der Kopierninja förmlich.

Wenn er später ging, würde er Sasuke antreffen...  
Das wollte er zwar auf keinen Fall, doch Sakura war ihm wichtiger.  
Musste er eben klingeln!

--- Im Haus ---

„W-willst du noch Tee?“ Seit sie das Haus betreten hatten, stotterte Sakura.  
Sie hatte keinen Schimmer warum.  
Genauso wenig davon, warum sich ihre innere Stimme nicht mehr hören ließ.  
Sie vermisste sie so.

„Nein, Sakura! Es gibt etwas, das ich viel mehr will... als alles andere...“ Sasuke erhob  
sich von seinem Platz und ging auf sie zu.  
Das Herz der Rosahaarigen schlug so schnell gegen ihre Rippen, dass sie befürchtete,  
er könnte er hören.  
Ganz Konoha könnte es hören!

„Nämlich dich...“, raunte er ihr ins Ohr und stützte sich mit einer Hand gegen die  
Wand, vor der sie standen.  
Langsam näherte er sich ihren Lippen...

DINGDONGDANGDÄÄÄNG!

\*Mist, fast hätte ich sie gehabt!\*

Er wusste, wer es war und sprang durch ein hinteres Fenster.  
Sakura stand noch eine Weile geschockt an der Wand.  
Als der Uchiha ihr diese Worte ins Ohr geflüstert hatte, hatte sie ihr Glück kaum  
fassen können.  
Sein Atem war so warm...  
Es war ihr ein Schauer über den Rücken gelaufen.

Ganz in Gedanken öffnete sie die Tür und ließ Kakashi ein.  
Er merkte sofort, dass wieder etwas nicht stimmte.

Doch er sprach sie nicht darauf an und ließ sie in ihren Gedanken.

\*Was war das nur für ein Gefühl...\*, dachte sie vorsichtig nach...

---

so. ende. aus. xD

Kapitel Schluss!

cerise\_noire hat gesprochen ;D

hoffe, euch hat das Kapi gefallen ;D

nächstes schreibt wieder Yuri ;D

cerise\_noire

und noch eine kurze Anmerkung von mir. ^^

Ich habe eine neue ff.

Das erste Kapitel ist bereits da. ^^

Ja, ich hab mal wieder hinne gemacht. \*G\*

Es ist wieder eine ff über den Manga "Naruto". Wie immer eben. ^^

Und es ist Humor/Parodie, Romantik. So in etwa ^^

Lemon/Lime natürlich auch.

Würed mich freuen, wenn ihr vorbei schauen würdet. ^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/292753/174366/>